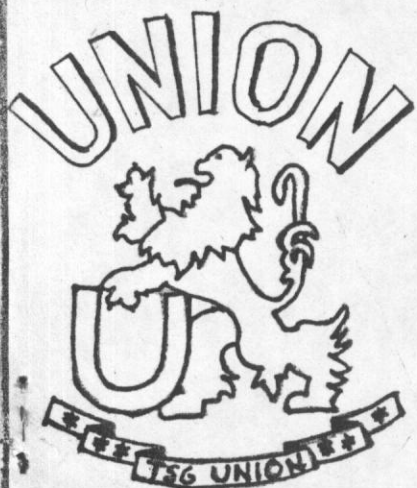




MEGAPHON

CLUBZEITUNG DER TSG UNION HAMBURG

5. Jg./ Nr. 12

Juli 1983

Ausflug in die Schweiz ein Vergnügen

Das war Premiere! Erstmals spielten Unionisten in der Schweiz Tipp-Kick. Anlaß war ein mit 85 Teilnehmern besetztes internationales Turnier des TKC 80 Winterthur. Der Termin lag günstig, da einen Tag vorher die JHV in Landau stattfand und man beide Termine kombinieren konnte.

Auf überwiegend hervorragenden Platten wurde ein recht gut organisiertes Turnier veranstaltet - lediglich die Auslosungen der Gruppen hätte man straffer und weniger umständlich handhaben müssen. Sportlich betrachtet war das Turnier für uns ein Erfolg, da mit André und Michael gleich zwei von uns die Endrunde erreichten. Manfred Buhmann (19.) und Dirk Klindworth (24.) gelangten ebenfalls ins Vorderfeld. Nur Stephan Bialk - Gastspieler bei UNION - mußte schon in der 2. Runde die Segel streichen.

Das Endspiel bestritten der junge Schwenninger Schmidt, der in excellenter Manier mit 10:0 P. seine Gruppe gewann und der zweimalige Deutsche Vizemeister Michael Fink aus Hildesheim. In einem dramatischen und hochklassigen Endspiel gewann - zur Freude der meisten Zuschauer - Schmidt nach Verlängerung.

Der überraschende 4. Platz von André verdient noch ein paar Worte: Er, der erst seit gut 3 Monaten Tipp-Kick spielt, überraschte einmal mehr durch seinen schnellen, zielstrebigsten Spielstil, der so manchen Gegner überrascht. Hinzu kommt großes Ballgefühl, ein faszinierender Rundfuß und großes Engagement. Dem ehemaligen Deutschen Meister Mönnig unterlag er z.B. im Spiel um den 3. Platz erst in der Verlängerung. André wird unserem Club sicherlich einige neue Impulse verleihen.

Plazierung:

- | | |
|-------------|---------------------|
| 1. Schmidt | (Schwenningen) |
| 2. M. Fink | (Hildesheim) |
| 3. Mönnig | (Hildesheim) |
| 4. A. Bialk | (Union Hamburg) |
| 5. Schmied | (RB 22 Kirchheim) |
| 6. Uecker | (Union Hamburg) |

Beste Schweizer: Pl. 9 Nater
(TKC Steinbruch)

HEUTE LESEN SIE

- S. 2 : Manni's Kommentar
Oberliga - Abschluß
S. 3 : Aus Forschung und Technik
Südtournee 1983
S. 4 : Lokalteil -Hamburg-



DEM 83 --- DEM 83 --- DEM 83 --- DEM 83 --- DEM 83

Wie bereits in der DTFV - Rundschau erwähnt, findet am 8./9. Oktober (ACHTUNG! Falsches Datum in der Rundschau) in Moorrege bei Hamburg die DEM 83 statt.

Startgeld: DM 7,-- , für Anmeldungen bis zum 30.09.83

DM 8,-- bei verspäteter Anmeldung
(keine Startgarantie !!).

Anmeldung und Infos bei Manfred Buhmann ,
Birckholtzweg 1, 2000 Hamburg 72, Tel. 040 /
644 48 87.

Eine gesonderte Einladung geht Euch in den
nächsten Tagen zu.

BILANZ Viel Lärm um nichts

Nach einer nur 3stündigen Aussprache beendete der DTFV-Präsident Rudi Fink die diesjährige HV und bedankte sich für die wenigen, dafür aber bedeutenden Anträge und die anschließende sachliche Diskussion.

Was schaut Ihr so ungläubig? Meint Ihr, daß die JHV nicht so ablaufen wird? Ihr habt leider recht! Wie war es also wirklich?

Nach einer ermüdenden 7stündigen Marathon-Debatte beendete Rudi Fink die diesjährige JHV. Einen Grund sich für die vielen, aber dennoch bedeutungslosen Anträge und die sich ständig wiederholenden Wortbeiträge zu bedanken, hatte er nicht. Bewiesen doch einige Antragsteller, daß sie ein erstaunliches Gespür für das Unsinnige und Undurchführbare besitzen. So darf man sich über so originelle Anträge freuen, wie den, die Spieler in den Vereinsfarben zu bemalen. Und so richtig froh darf man nun sein, daß ein Verein aus Süddeutschland (der Name sei lieber verschwiegen) den Weg fand, wie man bei begrenzter Plattenkapazität trotzdem bei Turnieren eine hohe Teilnehmerzahl ermöglicht. Man solle, so der Antrag, 7er Gruppen auf 2 Platten parallel spielen lassen. Oder der Antrag des selben Vereins, die Gastmannschaft solle sich aussuchen dürfen, ob sie auf Filz oder DC-Fix spielen wolle. Das Zwerchfell durfte sich mal so richtig austoben.

Ein Vereins-Funktionär sprach sich schließlich dafür aus, daß bei Turnieren möglichst alle einen Pokal, Sachpreis, Medaille oder Urkunde mit nach Hause nehmen sollten. Ein treffendes Fazit zog schließlich Michael Uecker, der nach der Diskussion, ob nur noch Original-Material benutzt werden solle, meinte: "Ich habe das Gefühl, daß auf dieser HV selbst das Feilen verboten würde."

Trotz allem, ich finde so eine HV sinnvoll und unerlässlich, denn nur sie bietet ein Diskussionsforum, auf dem Pro und Contra ungefiltert aufeinandertreffen. Im Gegensatz zu einer möglichen schriftlichen HV bietet sie die Gelegenheit, Anträge den Argumenten anzupassen.

Trotzdem sind Änderungen nötig. Vielleicht ist schon ausreichend, wenn alle Clubs etwas sorgfältiger ihre eigenen Anträge prüfen, wie dies in Hamburg Praxis ist. Wir diskutieren unsere Anträge mit allen Clubs und werden so frühzeitig auf Fehler aufmerksam. Immerhin wurden die 7 Hamburger Anträge alle (mit 2 Abänderungen) angenommen.

Die wichtigsten Änderungen:

- Freistöße können auch indirekt nicht zu einem Eigentor führen.
- Es ist verboten, die Hand unter das Torgummi zu schieben.
- Die JHV findet in Zukunft Ende März/ Anfang April an einem zentralen Ort statt.

OBERLIGA - NORD

Alles sieht etwas freundlicher aus

Der Endspurt der Oberliga-Nord brachte noch unverhoffte 4 Pluspunkte gegen die Hildesheimer Aufstiegsaspiranten und einen 4. Rang in der Endtabelle. (Hätten wir bloß nicht in Schöppenstedt verloren! Der Redakteur).

TSG UNION - HILDESHEIM/DRISPENSTEDT II 19:13 / 77:76

Souveräner Sieg gegen eine wenig überzeugende Truppe, in der nur Loose und R. Fink gefielen (je 5:3). Bei UNION endlich einmal eine geschlossene Teamleistung ohne den üblichen Ausfall. M.Uecker 6:2, F.Haufe 5:3, Brose, A. Haufe je 4:4, eine absolut erfolgreiche und faire Partie. Schade, daß diese UNION-Formation so schnell nicht wieder antreten wird.

TSG UNION - HILDESHEIM/DRISPENSTEDT I 18:14 / 77:71

Deutlicher als das Endergebnis zeigt, fiel der letzte UNION-Sieg der Oberliga-Serie aus. Über 6:2, 11:5 und 17:11 war das Match eine sichere und nie gefährdete Sache für die UNION, die unerwartet ehrgeizig, allerdings zum Ärger des TSG-Kapitäns A.Haufe nur bis zum rettenden 17. Punkt spielte, anschließend rundaddelte und so ein gutes Punktepolster wieder einmal verpaßte. Wieder eine gute Mannschaftsleistung, aus der Brose und (endlich einmal!) F. Haufe herausragten. Der BL-Aufsteiger enttäuschte in kämpferischer und spielerischer Hinsicht, UNION dagegen konzentrierter und auch technisch heute reifer. Lediglich Nachtigall (6:2 P.) konnte den guten Ruf der Niedersachsen wahren.



M. UECKER

Oberliga

1. Hild./Drisp. I	14:4 P.
2. Hild./Drisp. II	13:5 P.
3. Buxtehude	12:6 P.
4. Spvgg Halbau	12:6 P.
5. UNION HAMBURG	12:6 P.
6. E. Rehberge III	8:10 P.
7. SGH Wolfsburg	6:12 P.
8. TFC St. Pauli II	6:12 P.
9. Schöppenstedt	4:14 P.
10. Bremen	3:15 P.

IMPRESSUM: Offizielles Organ der TSG UNION HAMBURG.

Druck: Eigendruck. Redaktion: M.Uecker, M.Buhmann,

F. Haufe. Kontaktadresse: M.Buhmann, Birckholtzweg 1,

2000 Hamburg 72, Tel. 040/6444887.

+++ wir bedanken uns für alle zugesandten Clubzeitungen

AUS FORSCHUNG UND TECHNIK

Liebe Tippkicker und solche, die meinen, welche zu sein !

In einer zwanglosen Reihenfolge möchte ich Euch meine " Mannschaft " (speziell deren Füße) und mich vorstellen.

Einerseits möchte ich meine Erfahrungen und gesammeltes Wissen und Savoir - Jouer der letzten Zeit an Euch, liebe Leser, weitergeben, und andererseits bewog mich die Ohnmacht meiner Gegner und deren unsicheres Verhalten in Spielen diese unnötigen Barrieren und Ängste durch diese Serie abzubauen.

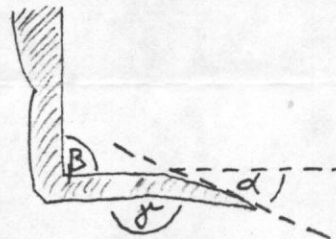
Heute : 1. Folge

P E S C R U M M I E N S I S

Die maßstabsgetreue Vorlage bildete ein Zahn des ausgestorbenen Nothosaurus (ungef. 220 Mio. Jahre), der mir vor einiger Zeit auf Helgoland bei geologischen Betrachtungen in die Hände fiel.

Technische Daten :

(1) Seitenansicht des P.C. :



$$\begin{aligned}\alpha &= 22^\circ \\ \beta &= 91^\circ \\ \gamma &= 172^\circ\end{aligned}$$

(2) Ansicht von unten :
Maßstab 1:2,5

durchschn.
Breite:

0,15
0,9
1,3
2

(mm)

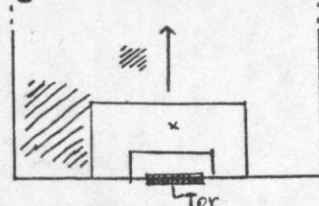


8mm

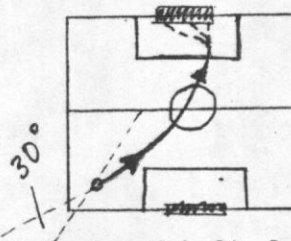
Nothosaurus-
Zahn

(3) Schußkraft : 1 FS (FS = Fingerstärke)
ideal 0.3 - 0.38 FS für Torerfolg

(4) Verwendungsfähigkeit:
begrenzt (schraff. Flä.)



Flugbahn des abgesch. Balles :



(5) Nachteile : ist gelegentlich launisch und schießt daneben

(6) Erfolge : M. Uecker ∞ Tore
u.a. P. Funke 5 Tore (6:5, 2:1)
M. Hübner 4 Tore (9:4)
Jung 1 Tor (1:0)
Kucki 3 Tore (4:1)
Jäger 1 Tor (1:1)

André B i a l k

Der erneute Titelgewinn von Andreas Haufe (der 6. von insgesamt 10 vergebenen Meistertiteln) zeigt, daß ihm momentan keiner im Club gewachsen ist. Einzig "Brösel" gelang ein Sieg über unseren Champ. Damit dokumentierte Lothar Brose, daß er hinter Andreas wohl unser stärkster Spieler ist. Sein Einsatz in der Oberliga hat sich nun bezahlt gemacht. Eine schöpferische Pause von einem Jahr wird Michael Uecker einlegen -- eine Pause, die ihm nur nutzen kann. Vielleicht lernt er in München ja Tricks, mit denen er uns dann von den Sitzen reißt. Manfred Buhmann konnte seinen Anspruch auf einen Platz in der OL-Mannschaft wiederum nicht festigen, auch wenn er deutlich vor Frank Haufe landete, der erneut die in ihn gesteckten Erwartungen nicht erfüllte.

Überraschend (?) stark Gunnar Breitfeldt, dem der Sprung in's Mittelfeld (Spötter würden Mittelmaß sagen) endlich gelungen ist. Mein Kommentar zur Leistung der drei Letztplatzierten: Sie haben sich bemüht.

1. Andreas Haufe	29: 3
2. Lothar Brose	26: 6
3. Michael Uecker	21:11
4. Manfred Buhmann	18:14
5. Gunnar Breitfeldt	15:17
6. Frank Haufe	13:19
7. Dirk Klindworth	10:22
8. Martin Rübecamp	9:23
9. Olaf Rutkowski	4:28



BRÖSEL

SPIELERWECHSEL

Funke zu Halbau, Funke zu Medos, Funke zu...

Grünheid nach Hannover, Bökel zu St. Pauli, Schönlaue nach Nürnberg, Tscha Bum nach Südkorea...

Das Spielerkarussell dreht sich wieder. Man reißt sich um die Stars. Auch ich habe mich auf die Transferliste setzen lassen. Doch - was ist los? Wo bleiben die Angebote, kein Anruf bisher, kein gar nichts. Ich trat in Verhandlung mit München, machte mich billig, jedoch - ein müdes Lächeln, ein lahes Gähnen. Wo bleibt die Offerte? Soll meine so hoffnungsvoll begonnene Karriere mit 26 etwa schon zu Ende sein? Ist ein 6. Platz in der Schweiz denn nichts? Soll die ganze Schinderei in der Oberliga umsonst gewesen sein?

Also bitte meine Herren!

Schließlich muß einer meinen aufwendigen Spielerpark finanzieren und UNION hat mit Martin Rübecamp bereits einen Nachfolger für mich.

M.Ue.

In der 1.HH-Liga konnten wir nach vielen erfolglosen Versuchen endlich wieder Erfolge vorweisen. Andreas und Manfred führen die Tabelle an und somit kann zumindest Andreas als ganz "heißer" Favorit genannt werden. Manfred trennen wohl nur noch 3,4 Punkte vom rettenden 8. Platz, ein Platz von dem Michael leider noch weit entfernt ist. Sollte sein Wechsel in die bayerische Metropole nur eine Flucht vor der drohenden 2.Liga sein?

Etwas überraschend das Abschneiden von Hacki Jüttner, dem mehr zuzutrauen war. Im Gegensatz zu G. Mahnke, der sein Leistungshoch wohl lange überwunden hat (gell Günter?).

Aufstiegschancen in die 1. Liga besitzen neben Ulrike vor allem die (Fast) Neu - Oberligisten von Kickers Hamburg, während sich Frank erneut frühzeitig aus der Spitze verabschiedete. Auch er wird es Michael nachtun und im nächsten Jahr keine Hamburg-Liga spielen. Anscheinend konzentriert er sich voll auf die kommende RL- Saison.

1. HAMBURG - LIGA

1. A. Haufe	14 : 6
2. M. Buhmann	13 : 7
3. H.W.v. Appen	13 : 13
4. A. Bujara	12 : 6
5. W. Bogumil	11 : 3
6. L. Stüve	10 : 10
7. H. Jüttner	10 : 10
8. M. Gruber	9 : 13
9. G. Mahnke	6 : 12
10. R. Stüve	6 : 14
11. M. Uecker	4 : 14

2. HAMBURG - LIGA

U. Bogumil	16 : 6
F. Holdmann	14 : 6
K. Heins	14 : 8
H. Mausolf	10 : 6
F. Haufe	8 : 14
H. Daedler	7 : 7
B. Haider	7 : 13
M. Krieger	7 : 15
H. Herdan	5 : 5
S. Baldauf	2 : 2
D. Jessen	0 : 12

ZUR SACHE

Die Hamburg-Liga, einst geschaffen, um sowohl Leistungsstärke wie auch interclubalen Kontakt zu fördern, kommt in die (Krisen)-Jahre. Mit geradezu destruktiver Begeisterung verstehen es einige Tipp-Kicker sich an bürokratischen Formalismen hochzuziehen. Gestern waren es nicht absolut regelentsprechend gekleidete Platten, dann werden die Lichtverhältnisse bemängelt und letztendlich erhitzten überstehende Tischecken die Gemüter. Der Kampf um Punkte und Tore wird immer häufiger nun zum Nebenschauplatz: die eigentlichen Höhepunkte der Hamburg-Liga spielen sich vor, zwischen und nach den Spielen ab. Nach derlei langen Debatten schwindet mir und vermutlich auch anderen die Lust am Tipp-Kick. Sehe ich das alles zu locker und unprofessionell? Vielleicht, aber mir geht es vor allem darum, Freude zu haben. Deshalb spielt man doch Tipp-Kick, oder? An einer Hamburg-Liga, wie sie momentan besteht, habe ich kein Interesse mehr. Wir sollten dringend etwas tun, bevor wir sie ganz totorganisiert und verbürokratisiert haben. ES IST AN DER ZEIT !!!

F.H.

Nach dem Spiel ging es rund

Ein Freundschaftsspiel gegen den 1. TFC Naila und das 1. Niederbayrische Altmühl - Pokalturnier in Kelheim: das waren die sportlichen Aspekte der UNION-Tour 1983.

Der Regionalligist der Bayernliga hatte wenig Chancen gegen ein gut disponiertes UNION-Team, das in Klindworth und Uecker seine besten Akteure hatte (je 8:0). Doch das Ergebnis von 26:6 Pkt. / 97:57 Tore war eher zweitrangig, obwohl etliche Spiele nur knapp an die Hamburger gingen. Wichtiger war der persönliche Kontakt zu den netten und sympathischen Franken, die wir gern zu einer Revanche an der Elbe begrüßen würden.

Das gut besuchte Altmühl-Turnier in Kelheim wurde ein schöner Erfolg für die UNION. 5 von 6 Teilnehmern erreichten die Endrunde, lediglich Michael Uecker scheiterte am clubinternen Gegner Klindworth. Außenseiter G. Breitsfeldt bogelte sich mit einer konzentrierten und technisch wie taktisch ausgereiften Leistung ins Finale. Dort hatte Gunnar allerdings, trotz starker Zuschauerunterstützung wenig Chancen und unterlag dem Bundesligaspieler Schmied (Kirchheim) mit 4:8.

A. Haufe belegte Rang 5, das Trio F. Haufe, Buhmann und Klindworth die Plätze 10, 11 und 12. Uecker wurde 14. Ausgezeichnete Organisation, ein zügiger Ablauf, großzügige Räumlichkeiten und ein attraktives Gastronomieangebot: Dank an die Kelheimer Organisatoren. Auf ein Wiedersehen 1984? Kommt doch erstmal zur Deutschen Meisterschaft nach Hamburg, einverstanden !?!

Pokal-Aus!

POKAL: TSG UNION - SPVGG HALBAU 10:22 Pkt. 51:73 T.

Klare Niederlage gegen den in Bestbesetzung angetretenen BL-Meisterschaftsfavoriten. Bis zum 10:14 konnte die Partie noch offengehalten werden, dann aber dominierte die Halbauer Spielkunst. Bester Hamburger wieder einmal Brose (4:4 Pkt) vor den ebenfalls nicht enttäuschenden Buhmann, A. Haufe und Uecker (je 2:6). Halbau sehr ausgeglichen, Kähling (nur 7 Gegentore), Funke und Grünheid je 6:2 Pkt., Budzynski 4:4.

Insgesamt ein erfolgreiches Pokal-Auftreten der UNION die über St. Pauli (BL), Kickers Hamburg, Eintr. Rehberge III bis in das Viertelfinale vorstieß. Auf ein Neues 1983 - mit 2 UNION-Teams! - bunt gemischt als UNION-A (LISTARS)-Team (A. Haufe, Klindworth, F. Haufe, Rübecamp) und UNION-B-Team (Buhmann, Breitsfeldt, Brose Bialk).

Frühform oder Super-Mann?

André B I A L K



24 Jahre, Mineralogie-Student aus Friedrichshafen (Bodensee), spielt seit 3 Monaten in Hamburg Tipp-Kick. Nachdem er für einen Monat beim TFC Sankt Pauli spielte, kam er im Juni dann zu uns.

André ist ein begeisterter Turnierspieler mit beachtlichen externen Turnierereignissen. Er mußte aber sehr schnell feststellen, daß die UNION-Clubliga mit Abstand die härteste Liga der Welt ist.

André wird bereits in der nächsten Saison unser RL-Team (hoffentlich) verstärken.

REGIONALLIGA

Spannung und Dramatik bis zur letzten Minute in der diesjährigen RL-Meisterschaft. Erst im letzten Durchgang sicherte sich das Team von Kickers Hamburg I mit einem 30:2 gegen Neumünster die Meisterschaft vor der Mannschaft von Leck I. Dies berechtigt zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Oberliga, an der neben Kickers, Blexen, Düdinghausen und Rehberge III teilnehmen werden. Hier müßte man den nötigen 3. Platz erreichen können. Grundlage für die Meisterschaft war ein 17:15 Sieg gegen Leck, so daß gegen Neumünster maximal 2 Punkte abgegeben werden durften. Unseren herzlichen Glückwunsch an unsere Nachbarn und dem Team Heiko Mausolf, Knud Heins, Frank Holdmann und Bernd Haider.

Nach dem Abstieg von St. Pauli II aus der Oberliga erwarten wir in der nächsten Saison einen Dreikampf zwischen uns, Leck I und der 2. Mannschaft von St. Pauli. Es ist zu wünschen, daß unsere Neulinge Olaf Rutkowski und André Bialk genauso gut punkten wie Martin in der letzten Saison, der in das OL-Team aufgestiegen ist. Zumindest bei André darf damit, nach seinen Turnierereignissen, gerechnet werden.

1. Kickers	Hamburg I	18:2
2. TKF	Leck I	18:2
3. TSG Union	Hamburg II	16:4
4. Kickers	Hamburg II	12:8
5. Rot-Gold	Quickborn I	12:8
6. Alemannia	Neumünster	12:8
7. TKF	Leck II	8:12
8. Rot-Gold	Quickborn II	6:14
9. VfB	Husum	6:14
10. TKI	Itzehoe	1:19
11. VfB	Husum I	1:19

